

LEGENDS OF SPEED[®] *power & style*

3. Legends of Speed Sachsen

**Gleichmäßigkeitsprüfung für historische Fahrzeuge
nach Modus 1 und Modus 2**

Veranstaltungsreglement

Ort: Radebeul / Dresden

Datum: 30.05. - 01.06.2013

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Vorstellung der Veranstaltung.....	3
1.1 Präambel.....	3
1.2 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen.....	3
1.3 Streckenlänge der Wertungsprüfungen und Streckenlänge der gesamten Veranstaltung.....	3
2. Organisation.....	3
2.1 Meisterschaften und Titel, zu denen die Rallye gewertet wird.....	3
2.2 Registernummer des ADAC Sachsen e.V.....	3
2.3 Veranstalter – Name, Adresse und Kontaktdaten.....	3
2.4 Organisationskomitee.....	3
2.5 Sportkommissare.....	4
2.6 Offizielle.....	4
2.7 Rallyezentrum (HQ), Ort und Kontaktdetails.....	4
3. Programm in chronologischer Reihenfolge (Datum, Zeit), ggf. Örtlichkeit.....	5
4. Nennungen.....	5
4.1 Nennungsschluss.....	5
4.2 Nennungsbedingungen.....	5
4.3 Maximal Anzahl von Bewerbern und Klasseneinteilungen.....	6
4.4 Nennfelder/Nennpakete.....	6
4.5 Zahlungsbedingungen (inkl. Details zu Steuern).....	6
4.6 Nennfelderstattung.....	6
5. Versicherung und Haftungsausschluss.....	7
5.1 Versicherungsschutz, Service-Fahrzeuge, Haftpflicht-Versicherung.....	7
5.2 Haftungsausschluss.....	7
6. Medienberichterstattung.....	7
7. Startnummern und Werbung.....	7
8. Besichtigung der Wertungsprüfungen.....	7
8.1 Regelungen für die Anmeldung.....	7
8.2 Nationale Regelungen, maximale Geschwindigkeit auf Wertungsprüfungen.....	7
8.3 Ablaufbeschreibung für die Besichtigung.....	8
8.4 Aufschrieb	8
9. Dokumentenabnahme.....	8
10. Technische Abnahme.....	8
11. Andere Abläufe und Bestimmungen für die Veranstaltung.....	8
11.1 Zuteilung und Ausstattung der Serviceplätze.....	8
11.2 Start der Rallye.....	8
11.3 Show-Start auf dem Gelände des Staatsweinguts Schloss Wackerbarth.....	9
11.4 Erlaubte Vorzeit.....	9
11.5 Rallyelehrgang.....	9
11.6 Prolog	9
11.7 Fahrzeug- und Teamwechsel.....	9
11.8 Roadbook/Streckenvermessung.....	9
11.9 Wegstrecken- und Zeit-Messgeräte.....	9
11.10 Bordkarte.....	9
11.11 Startzeiten.....	9
11.12 Zeitkontrollen (ZK).....	10
11.13 Sammelkontrollen (Regrouping).....	10
11.14 Durchfahrtskontrollen (DK).....	10
11.15 Wertungsprüfungen (WP).....	10
11.16 Sollzeiten (Modus 1).....	10
11.17 Richtzeiten (Modus 2).....	10
11.18 Zeitmessung.....	10
11.19 Ablauf der Wertungsprüfungen.....	11
11.20 Sicherheit.....	11
11.21 Rundkurswertung.....	11
11.22 Wertung.....	11
11.22.1 Wertungsliste.....	11
11.22.2 Behinderungen im Zielbereich einer WP (zwischen gelbem und rotem Schild), unvorhergesehene Ereignisse usw.....	11
11.22.3 Ex aequo.....	11
11.23 Aushang der Ergebnisse/Einspruch.....	12
11.24 Offizielle Zeit	12
12. Siegerehrung.....	12
13. Umweltregeln.....	12
14. Anhang I - Zusätzliche Hinweise des Veranstalters.....	13
15. Anhang II - Symbole & Zeichen.....	13

1. Vorstellung der Veranstaltung

1.1. Präambel

Die Legends of Speed ist eine Veranstaltung für historische Rallyefahrzeuge auf der Grundlage der DMSB-Rahmenausschreibung für Gleichmäßigkeitsprüfungen. Die Streckenführung sowie die Zeitkontrollen, Durchfahrtskontrollen werden durch ein Roadbook und Bordkarten vorgeschrieben.

Der Prolog und der Showstart in der historischen Altstadt von Dresden, welche am Donnerstag, den 30.05.2013, stattfinden, dienen zur Promotion und Einstellarbeiten der Fahrzeuge der Veranstaltung. Die Teilnahme ist freiwillig.

Die Gleichmäßigkeitsprüfungen (Wertungsprüfungen) werden auf Sollzeit (Modus 1) mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von maximal 50 km/h und/oder Richtzeit (Modus 2) gefahren.

Modifikationen, Abänderungen und/oder Ergänzungen zu diesem Reglement werden durch Veröffentlichung von nummerierten und datierten Bulletins vorgenommen.

Zusätzliche Veranstaltungsinformationen werden im Rallye Guide, herausgegeben am 11.05.2013, veröffentlicht.

1.2. Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen

Etappe 1: ca. 60 km Asphalt: 100 %

Etappe 2: ca. 60 km Asphalt: 100%

1.3. Streckenlänge der Wertungsprüfungen und Streckenlänge der gesamten Veranstaltung

Anzahl der Etappen: 2 Anzahl der Sektionen: 4

Anzahl der Wertungsprüfungen: 14 Anzahl der Rundkurse: 6

Streckenlänge der gesamten Veranstaltung: ca. 500 km

Streckenlänge der Wertungsprüfungen: ca. 120 km

2. Organisation

2.1 Meisterschaften und Titel, zu denen die Rallye gewertet wird.

- Pokal der Oberbürgermeister der Städte Dresden / Radebeul

- Wanderpokal für die beste Clubmannschaft

Die Erfolge werden gewertet für:

- Sportabzeichen des ADAC, AvD, ADMV und DMV gemäß deren besonderen Verleihungsbestimmungen.

2.2 Registernummer des ADAC Sachsen e.V. :

erteilt am

2.3 Veranstalter – Name, Adresse und Kontaktdaten

Legends of Speed

Motorsport Sachsen Zwickau e.V. Ortsclub im ADAC

Hauptmarkt 4

D-08060 Zwickau

Mobil: +49 (0) 170 8733499 / Fax: +49 (0) 3761 800099 / Mail: info@legends-of-speed.de

2.4 Organisationskomitee

Marcus Dehmer, Zwickau; Wolfgang Kießling, Zwickau; Rupert Kiesl, Zwickau; Alfred Gorny, Berlin; Axel Struppe, Zwickau; Katja Eberhardt, Zwickau; Senta Zipfel, Zwickau; Uwe Groß, Leipzig

2.5 Sportkommissare:

	Name, Vorname	Wohnort
Vorsitzender	Hänsel, Maik	Hochkirch
	Müller, Jörg	Sohland a.d. Spree
	Ullmann, Jens	Grünhain

2.6 Offizielle:

	Name, Vorname	Wohnort
Rallyeleiter:	Kießling, Wolfgang	Zwickau
Organisationsleiter:	Dehmer, Marcus	Zwickau
Stellv. Rallyeleiter:	n.n.	
Rallyesekretär (in):	Zipfel, Senta	Zwickau
Leiter der Streckensicherung:	n.n.	
Stellv. Leiter der Streckensicherung:	n.n.	
Obmann Technische Kommissare:	Fassl, Peter	München
Technische Kommissare:	Karsten, Carl-Ulrich	Leipzig
	n.n.	
Teilnehmerverbindung:	n.n.	
Medizinischer Einsatzleiter:	Dipl.med. H.-N. Bergmann	Zwickau
Obmann der Zeitnahme:	n.n.	
Auswertung:	n.n.	
Umwelt-Beauftragter:	n.n.	
Media / Presse-Betreuung (mit Anschrift, Telefon, E-Mail):	Gorny, Alfred Koblenzer Straße 6 10715 Berlin H +49 (0) 171 4724832 rsid.gorny@t-online.de	Berlin

2.7 Rallyezentrum (HQ), Ort und Kontaktdetails

Ort / Kontaktdetails	Datum	Öffnungszeiten
Festplatz Radebeul OT Altkötzschenbroda	28.05.2013	12 - 18 Uhr
	29.05.2013	08 - 20 Uhr
	30.05.2013	07 - 20 Uhr
	31.05-01.06.2013	07 - 24 Uhr
Offizielle Aushangtafel Rallyebüro	28.05-01.06.2013	

3. Programm in chronologischer Reihenfolge (Datum und Zeit), ggf. Örtlichkeit

	Ort	Datum	Zeit
Nennungsbeginn		28.01.13	00.00 Uhr
1. Nennungsschluss (vorl. beim Veranstalter)		30.03.13	24.00 Uhr
2. Nennungsschluss (vorl. beim Veranstalter)		04.05.13	24.00 Uhr
Pressekonferenz vor der Rallye		n.n.	
Bekanntgabe der Startnummern und Versand der Nennbestätigungen		11.05.13	
Road-Book-Ausgabe	HQ	29.05.13	ab 09.00 Uhr
Besichtigung		29.05.13 30.05.13	09.00 -20:00Uhr 08:00-15:00 Uhr
Servicezone	HQ	29.05.13	
Dokumentenabnahme (freiwillig)	HQ	29.05.13	16.00-19.00 Uhr
Dokumentenabnahme (freiwillig)	HQ	30.05.13	09.00-12.00 Uhr
Dokumentenabnahme	HQ	31.05.13	08.00-09.30 Uhr
Technische Abnahme (freiwillig)	HQ	30.05.13	09.00-15.00 Uhr
Technische Abnahme	HQ	31.05.13	08.00-09.30 Uhr
Rallyelehrgang und Einweisung Aufschrieb	HQ	30.05.13	13.00-14.30 Uhr
Startzone Einfahrt	Dresden	30.05.13	14.00–16:30Uhr
Prolog / Showstart	Dresden	30.05.13	ab 17.00 Uhr
Fahrerbesprechung	HQ	31.05.13	11.30 Uhr
Erste Sitzung der Sportkommissare	HQ	31.05.13	10.30 Uhr
Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Fahrzeuge mit Startzeiten und Startreihenfolge für die Etappe 1	HQ	31.05.13	11.00 Uhr
Startzone Einfahrt	Radebeul	31.05.13	12.30 Uhr
Start Etappe 1 – 1. Fahrzeug	Radebeul	31.05.13	14.00 Uhr
Ziel Etappe 1 – 1. Fahrzeug	Radebeul	31.05.13	ca. 22.00 Uhr
Parc Fermé nach Etappe 1	HQ	31.05.13	anschl.
Aushang der vorläufigen Ergebnisse der Etappe 1	HQ	01.06.13	07.00 Uhr
Anmeldung Superrallye	HQ	01.06.13	07.00 Uhr
TA Superrallye	HQ	01.06.13	07.00 Uhr
Aushang der Startzeiten und der Startreihenfolge für die Etappe 2	HQ	01.06.13	07.30 Uhr
Startzone Einfahrt	Radebeul	01.06.13	08.00 Uhr
Start Etappe 2 – 1. Fahrzeug	Radebeul	01.06.13	08.30 Uhr
Ziel der Veranstaltung – 1. Fahrzeug	Radebeul	01.06.13	ca. 16.00 Uhr
Technische Schlusskontrolle	HQ	01.06.13	anschl.
Aushang der vorläufigen Ergebnisse	HQ	01.06.13	19.00 Uhr
Aushang der Ergebnisse	HQ	01.06.13	19.30 Uhr
Siegerehrung	Radebeul	01.06.13	20.30 Uhr

4. Nennungen

4.1 Nennungsschluss

siehe Programm in chronologischer Reihenfolge (RA. Art. 3)

4.2 Nennungsbedingungen

Das Nenngeld ist auf das unter Art. 4.5 dieser Ausschreibung aufgeführte Konto zu überweisen. Es werden keine Schecks entgegengenommen. Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Einzahlungsbeleg beigelegt sein.

Es besteht die Möglichkeit der Online-Nennung.

Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars:

Legends of Speed – Motorsport Sachsen Zwickau e.V. im ADAC

Hauptmarkt 4

D-08056 Zwickau

Mobil: +49 (0)170 / 873 34 99

Mail: info@legends-of-speed.de

Das Nenngeld muss bis zum angegebenen Nennungsschluss auf dem Konto des Veranstalters eingegangen sein.

Kontoinhaber: Legends of Speed - MSZ e.V.
Kontonummer: 22 01 00 91 82
Bank: Sparkasse Zwickau
Bankleitzahl (BLZ): 870 550 00
IBAN-Code: DE93870550002201009182
SWIFT-Code: WELADED1ZWI

4.3 Maximale Anzahl von Bewerbern und Klasseneinteilung

Die Gesamtanzahl der Bewerber für beide Veranstaltungen ist auf 100 begrenzt.

Zur Legends of Speed sind historisch wertvolle sportliche Automobile zugelassen, die vor dem 31.12.1982 gebaut worden sind und eine Straßenzulassung besitzen und/oder mit „rotem Kennzeichen“ gefahren werden dürfen. Zugelassen sind ferner ausgewählte „Youngtimer“ und sportlich wertvolle Automobile bis Baujahr 1993. Die Auswahl behält sich der Veranstalter vor. Replicas oder Fahrzeuge mit nicht zeitgenössischen Modifikationen können nicht berücksichtigt werden.

Gruppe 1: Wertung nach Modus 1 der DMSB-GLP-Rahmendausschreibung (Sollzeit)
Gruppe 2: Wertung nach Modus 2 der DMSB-GLP-Rahmendausschreibung (Richtzeit)

	Gruppe 1 (Modus 1)		Gruppe 2 (Modus 2)	
Epoche D	Klasse 1	-1946	Klasse 11	-1946
Epoche E	Klasse 2	1947 - 1962	Klasse 12	1947 - 1962
Epoche F	Klasse 3	1963 - 1972	Klasse 13	1963 - 1972
Epoche G	Klasse 4	1973 - 1983	Klasse 14	1973 - 1983
Epoche Y	Klasse 5	1984 - 1993	Klasse 15	1984 - 1993
	Klasse 6: Fahrzeuge mit besonderer Historie im Motorsport			

4.4 Nenngelder / Nenngeldpakete

EUR 680,00 bis 1. Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenngeld
EUR 880,00 bis 2. Nennungsschluss

Die Einzelnennung beinhaltet: 1 Servicepaket, 2 Eintrittskarten für die Abendveranstaltungen, Verpflegung auf der Strecke.

Zusätzlicher Satz Serviceunterlagen
(1 Satz Serviceunterlagen ist in den Fahrtunterlagen enthalten): EUR 50,00

Mannschaftsnennung Nationalmannschaft Nenngeldfrei

Mannschaftsnennung Clubmannschaft EUR 50,00

4.5 Zahlungsbedingungen

Teams, die keine Rechnung benötigen:

- Zahlung innerhalb der Nennfrist per Überweisung auf folgendes Konto:

Kontoinhaber:	MSZ e.V. / Legends of Speed
Kontonummer:	22 01 00 91 82
Bank:	Sparkasse Zwickau
Bankleitzahl (BLZ):	870 550 00
IBAN-Code:	DE93870550002201009182
SWIFT-Code	WELADED1ZWI

Teams, die eine Rechnung benötigen, teilen dies bitte innerhalb der Nennfrist dem Veranstalter mit:
- Zahlung innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung auf das dort angegebene Konto.

Nennungen ohne Zahlungseingang bleiben unbearbeitet.

4.6 Nenngelderstattung

Das Nenngeld wird in voller Höhe zurückerstattet:

- wenn die Veranstaltung nicht stattfindet.
- an Mannschaften, deren Nennung abgelehnt wurde.

Der Veranstalter kann jenen Bewerbern, welche aus Gründen höherer Gewalt nicht starten können, anteilig das entrichtete Nenngeld rückerstatten

5. Versicherung und Haftungsausschluss

5.1 Versicherungsschutz, Service-Fahrzeuge, Haftpflicht-Versicherung

Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:

EUR 3.000.000,00	für Personenschäden pro Ereignis, jedoch nicht mehr als
EUR 1.100.000,00	für die einzelne Person
EUR 1.100.000,00	für Sachschäden
EUR 1.100.000,00	für Vermögensschäden

Für die Wertungsprüfungen existiert eine Haftpflichtversicherung mit den o.g. Deckungssummen.

Der Versicherungsschutz beginnt bereits ab Einfahrt in die Kontrollzone (gelbes Schild "Vorankündigung Zeitkontrolle") am Start einer Wertungsprüfung und endet mit dem Ende der Kontrollzone (beiges Schild "Kontrollzonen-Ende") am Ziel einer Wertungsprüfung. Bei vorzeitigem Ausscheiden endet der Versicherungsschutz mit dem Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Rennen.

Unfallversicherung für Zuschauer mit folgenden Versicherungssummen:

EUR 15.500,00	für den Todesfall
EUR 31.000,00	für den Invaliditätsfall

eine Sportwart-Unfallversicherung

5.2 Haftungsausschluss

Die Teilnehmer (Fahrer/in, Beifahrer/in) sowie die Fahrzeug-Eigentümer und -Halter nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden. Ausgenommen sind Schäden gegenüber Dritten auf den für den öffentlichen Verkehr abgesperrten Wertungsprüfungen. Fahrer/in und Beifahrer/in erklären mit der Abgabe der Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen und zwar gegen den Veranstalter, die Sportwarte, Helfer, Behörden, Hilfsdienste sowie andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen, und gegen andere Teilnehmer, außer für Personenschäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch für evtl. Schäden am Fahrzeug, die durch das Anbringen von Startnummern und Veranstaltungskennzeichen (Rallyeschilder) entstehen.

6. Medienberichterstattung

Mit der Abgabe der Nennung geben die Teilnehmer ihr Einverständnis, dass der Veranstalter alle mit der Veranstaltung verbundenen Ereignisse durch Medien verbreiten kann, ohne das hieraus Ansprüche gegenüber dem Veranstalter oder den veröffentlichenden Medien geltend gemacht werden können.

7. Startnummern und Werbung

7.1 Verbindliche Veranstalterwerbung

Rallyeschild: Ober- / unterhalb der Startnummern

7.2 Freiwillige Veranstalterwerbung

Weitergehende, vom Veranstalter vorgesehene Werbung:

Freizuhaltende Fläche/n am Fahrzeug:

wird mit der Nennbestätigung bekannt gegeben

8. Besichtigung der Wertungsprüfungen

8.1 Regelungen für die Anmeldung

Die Prüfungen können vor der Veranstaltung besichtigt werden.

8.2 Nationale Regelungen, maximale Geschwindigkeit auf Wertungsprüfungen

Bei der Streckenbesichtigung sind die Vorschriften der deutschen Straßenverkehrsordnung (StVO) sowie der Straßenverkehrsbehörden, insbesondere im Hinblick auf die Geschwindigkeitsbeschränkungen unbedingt einzuhalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der offiziellen Streckenbesichtigung die Wertungsprüfungen nicht gesperrt sind und dadurch jederzeit mit anderen Verkehrsteilnehmern zu rechnen ist. Bei der Durchfahrt von Orten, einzelnen Häusern oder Hofbereichen und im Roadbook gekennzeichneten Stellen darf eine Höchstgeschwindigkeit von 30km/h nicht überschritten werden. Verstöße führen zu einer Nichtzulassung zum Start. Die Einhaltung dieser Vorschrift wird kontrolliert. Das Nenngeld wird in diesem Fall nicht zurückerstattet.

8.3 Ablaufbeschreibung für die Besichtigung

Die Besichtigungszeiten gemäß Zeitplan sind verbindlich für alle Teilnehmer einzuhalten. Besichtigungsfahrzeuge sind freigestellt. Die Fahrzeuge müssen mit einer Abfahrkennzeichnung, welche durch den Veranstalter vorgegeben wird, gekennzeichnet sein. Besichtigungen mit in der Veranstaltung eingesetzten Wettbewerbsfahrzeugen sind nur ohne Startnummern erlaubt. Sollten diese bereits auf dem Fahrzeug angebracht sein, so sind diese mit einem breiten Klebeband (X-Form) abzudecken.

8.4 Aufschrieb

Für Teilnehmer, welche die Möglichkeit der Streckenbesichtigung nicht nutzen, wird seitens des Veranstalters ein Aufschrieb bereitgestellt. Eine entsprechende Einweisung erfolgt am Mittwoch, den 29.05.2013, in der Zeit von 09.00 bis 19.00 Uhr im HQ oder Donnerstag, 30.05.2013, in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr.

9. Dokumentenabnahme

Fehlende oder fehlerhafte Angaben im Nennformular sind bei der Dokumentenabnahme zu ergänzen und zu berichtigen. Um den Zeitaufwand für die Dokumentenabnahme bzw. Technischen Abnahme auf das notwendige Minimum zu beschränken, sind zur Dokumentenabnahme nachfolgende Unterlagen unbedingt mitzubringen und vorzulegen.

Dokumente, die vorgelegt werden müssen:

- Führerschein (Fahrer / Beifahrer)
- Zulassungsbescheinigung
- Nachweis Haftpflichtversicherung
- Zustimmung des Fahrzeugbesitzers (wenn Fahrer nicht Besitzer des Fahrzeuges ist)

10. Technische Abnahme

Abnahme, Ort und Zeit siehe Programm in chronologischer Reihenfolge (RA. Art. 3)

Die TA hat allgemeinen Charakter (Kontrolle der Marke/Modell des Fahrzeuges, Übereinstimmung mit den Straßenverkehrsvorschriften, z.B. Reifen, Licht, Sicherheitsgurte). Die Freigabe erfolgt durch Plakette. Jedoch sind Schutzhelm, Warndreieck, Verbandskasten und Warnweste für beide (Fahrer/in und Beifahrer/in) vorgeschrieben.

Für die Kennzeichnung der Fahrzeuge werden je zwei Startnummern und Rallyeschilder ausgegeben, die vor der TA von den Teilnehmern anzubringen sind.

Bei der Technischen Abnahme werden die vorgeschriebenen Sicherheitseinrichtungen überprüft.

Modus 1: Schutzhelme gemäß Artikel 9 DMSB-GLP-Rahmenausschreibung sind für Fahrer und Beifahrer vorgeschrieben. Das Tragen von körperbedeckender Kleidung (schulterbedeckendes Oberteil, lange Hose) sowie geschlossenen Schuhen ist vorgeschrieben.

Modus 2: Schutzhelme gemäß Artikel 9 DMSB-GLP-Rahmenausschreibung sowie flammabweisende Overalls sind für Fahrer und Beifahrer vorgeschrieben. Die Fahrzeuge müssen mindestens ausgerüstet sein mit einem Überrollbügel gemäß Artikel 10 DMSB-GLP-Rahmen-ausschreibung, 3-Punkt-Gurten und einem 2kg-Handfeuerlöscher.

11. Andere Abläufe und Bestimmungen für die Veranstaltung

11.1 Zuteilung und Ausstattung der Serviceplätze

Im Rallyezentrum Radebeul stehen innerhalb der Servicezone nur begrenzte Flächen als Standflächen für Service zur Verfügung. Für Anhänger, Wohnmobile und nicht benötigte Fahrzeuge sind Flächen anderenorts vorgesehen. Die Zufahrt zur Servicezone der Veranstaltung ist nur erlaubt mit dem mit Startnummern beklebten Wettbewerbsfahrzeug und/oder einem Fahrzeug, das in der Windschutzscheibe das Schild Service eingeklebt hat.

Mit der Nennung muss das Formular "Anmeldung Servicezone" mit Angabe der benötigten Standfläche abgegeben werden, sonst besteht kein Anspruch auf eine reservierte Standfläche!

Alle Teams erhalten eine normale Standfläche von bis zu 50 m². Je nach Starterzahl und verfügbaren Standflächen können zusätzliche Standflächen angemietet werden; jeder zusätzliche m² Standfläche kostet EUR 5,00, der entsprechende Betrag ist mit dem Nenngeld zusammen zu überweisen. Die Zuteilung von zusätzlichen Standflächen erfolgt mit der Nennbestätigung. Bei Nichtzuteilung wegen vollständiger Ausnutzung der Standplätze durch die normalen Standflächen-Zuteilungen werden zusätzlich gezahlte Standflächen-Mieten zurückgezahlt.

Bei der Dokumentenabnahme wird eine Kautions für die Reinigung des Serviceplatzes in Höhe von EUR 50,00 erhoben.

11.2 Start der Rallye (RA Art. 3)

30 Minuten vor jeder Startzeit stellen sich die Teilnehmer in der Startzone und nach der im Aushang angegebenen Startreihenfolge auf. Dies gilt auch für den Prolog der Veranstaltung.

11.3 Show-Start im Gelände des Staatsweinguts Schloss Wackerbarth (RA Art. 3)

Bestimmungen und Reihenfolge werden gesondert bekannt gegeben.

11.4 Erlaubte Vorzeit

am Ende eines Tages

11.5 Rallyelehrgang (RA Art. 3)

Für Neulinge und Interessierte bietet der Veranstalter einen Rallyelehrgang mit Einweisung in den Aufschrieb an. Inhalte des Kurses sind Ablauf der Veranstaltung, Erläuterungen zum Roadbook mit Chinesenzeichen, Einweisung in den Aufschrieb der Wertungsprüfungen und deren Ablauf mit praktischer Einführung und Zeitmessung.

11.6 Prolog (RA Art. 3)

Ort und Reihenfolge werden gesondert bekannt gegeben.

11.7 Fahrzeug- und Teamwechsel

Der Wechsel des genannten Fahrzeuges ist nur erlaubt, wenn der Veranstalter dem Wechsel zustimmt, ggf. erhält das Team eine andere Startnummer. Bei einem **Fahrzeugwechsel** während der Veranstaltung wird das Team **nur in die Tageswertung** und nicht in die Gesamtwertung und Klassenwertung aufgenommen.

Fahrer- oder Beifahrerwechsel ist möglich. Ein Wechsel ist mit dem im Roadbook enthaltenen Formular im Veranstaltungsbüro mitzuteilen. Ansonsten wird das zuerst genannte Team in allen Ergebnislisten geführt.

Teilnehmer, welche am 1. Tag ausfallen, können nach dem Reglement der Superrallye am 2. Tag erneut starten und werden für die fehlenden Kontrollen nach RA Art. 11.22.1 bestraft.

11.8 Roadbook/Streckenvermessung

Das im Veranstaltungsbüro ausgehändigte Roadbook enthält alle Details zur Streckenführung und -länge, sowie die vorgegebenen Fahrzeiten und Wertungsprüfungen. Erforderliche Änderungen und/oder Ergänzungen während der Veranstaltung werden mit einem Bulletin bekannt gemacht. Die gesamte Strecke der Legends of Speed wird im Roadbook durch Chinesenzeichen und Kartenskizzen wiedergegeben. Die Route wurde mit einem GeCo Raid C-Giant-Tripmaster kilometriert. Trotzdem sind Toleranzen möglich.

Im Falle einer Streckensperrung folgen die Teilnehmer der Umleitungsbeschilderung bis sie sich wieder auf der Originalstrecke befinden. Ist keine Umleitungsbeschilderung vorhanden, so umfahren die Teilnehmer die gesperrte Stelle auf dem kürzesten Weg.

Sollten sich Abschnittsfahrzeiten durch diese Umleitung so sehr verlängern, dass die folgende Durchfahrtskontrolle nicht innerhalb der im Roadbook festgelegten Öffnungszeiten zzgl. 15 Minuten Karenzzeit erreicht werden kann, entscheidet der Veranstalter schnellstmöglich über eine eventuelle Annullierung der Kontrolle und den damit verbundenen Strafpunkten und informiert die Teilnehmer darüber. Teilnehmer werden in jedem Fall angehalten, sich stets an die StVO zu halten.

11.9 Wegstrecken- und Zeit-Messgeräte

Erlaubt sind Trip- und Twinmaster sowie Uhren aller Art. Für die Wertungsprüfungen ist jedoch kein „High-Tech-Equipment“ erforderlich. Benötigt werden zwei Stoppuhren.

11.10 Bordkarte

Jedes Team erhält Bordkarten, auf der die Fahrzeiten zwischen den Zeitkontrollen (ZK) angegeben sind. Jedes Team ist für seine Bordkarten alleine verantwortlich.

Die Bordkarte muss an den Kontrollstellen persönlich vorgelegt werden. Über die Richtigkeit der Zeiteintragung durch den Zeitnehmer hat sich der Teilnehmer ggf. zu vergewissern. Jegliche Änderung in den für offizielle Eintragungen vorgesehenen Feldern der Bordkarte durch den Teilnehmer führt zum Wertungsausschluss, es sei denn, sie wurde vom zuständigen Zeitnehmer bzw. Sportwart bestätigt.

Bordkarten/Roadbook-Ausgabe:

Alle Bordkarten werden bei der Dokumenten-Abnahme ausgegeben. Das Roadbook wird im Rallyebüro ab Mittwoch, den 30.05.2013, 09.00 Uhr ausgegeben (siehe RA Art. 3)

Bordkarten-Rückgabe:

Bordkarten-Tausch und -Rückgabe erfolgen an der ZK am Ende einer Sektion bzw. am Ziel des Tages. Bordkarten, die nicht an der hierfür vorgesehenen Stelle zurückgegeben werden, werden nicht gewertet.

11.11 Startzeiten

Die jeweiligen Startzeiten werden an der Aushangtafel ausgehängt (siehe RA Art. 2.7). Die Fahrzeuge werden **im Abstand von 1 Minute** gestartet.

Verspätung am Start (auch auf Grund einer technischen Panne) wird mit **einer Minute** nach RA Art. 11.22.1 geahndet. Verspätete Fahrzeuge am Start werden nach Anweisung der Streckenposten eingereiht und bekommen eine neue Startzeit in ihre Bordkarte eingetragen. Späteste Startzeit ist diejenige des letzten Fahrzeugs plus eine Minute.

Es gilt ausschließlich die Veranstalter-Uhrzeit, die an der Start-ZK jeden Tages einzusehen ist.

11.12 Zeitkontrollen (ZK)

Die Strecke ist an allen zwei Tagen in mehrere Abschnitte unterteilt, die durch Zeitkontrollen überwacht werden. Eine ZK ist an ihrem Standort durch ein **rotes**, im Abstand von 20 bis 50 m vorher durch ein **gelbes Uhrensymbol-Schild** gekennzeichnet (siehe Anhang II - Symbole & Zeichen).

Sie dürfen **1 min vor Ihrer Sollzeit** das gelbe Schild passieren und damit in den **Kontroll-Bereich** einfahren. Ihre ZK-Zeit wird im Moment der Übergabe der Bordkarte vom Zeitnehmer eingetragen unter der Voraussetzung, dass sich Fahrer/Beifahrer und das genannte fahrbereite Fahrzeug sich in der Kontrollzone befindet, wobei Fahrer/Beifahrer mit dem genannten Fahrzeug den vorausgegangenen Abschnitt mit eigener Kraft zurückgelegt haben.

Für die Übergabe der Bordkarte zum **Eintragen der richtigen Ankunftszeit** am Kontrolltisch (gekennzeichnet durch ein rotes Uhrensymbol) sind **Fahrer/Beifahrer verantwortlich**.

Beispiel

Soll-Ankunftszeit:

11:23

Einfahrt in den Kontroll-Bereich:

ab 11:22 bis 11:23

Vorlage der Bordkarte:

von 11:23:00 bis 11:23:59

Die **Fahrzeiten für alle Abschnitte** sind aus Ihrer Bordkarte ersichtlich. Die vom Zeitnehmer eingetragene Zeit und die vorgegebene Fahrzeit für den nächsten Abschnitt ergeben die **Soll-Ankunftszeit an der nächsten ZK**.

Für zu frühes oder zu spätes Eintreffen an einer ZK gibt es pro Minute Strafpunkte lt. Wertungsliste (siehe RA Art. 11.22.1). Für Verspätungen von mehr als 15 Minuten an einer ZK bzw. kumuliert aus mehreren ZK pro Bordkarte gibt es Strafpunkte lt. RA Artikel 11.22.1 – auch für alle folgenden ZK der Bordkarte.

Verspätungen können im nächsten Abschnitt **nicht strafpunktfrei** aufgeholt werden, es ist stets die in der Bordkarte eingetragene Fahrzeit von ZK zu ZK bindend.

Wenn Sie Teilnehmer-Fahrzeuge während eines Abschnitts überholen und vor Ihrer Sollzeit an einer ZK eintreffen, so müssen Sie **vor dem gelben Schild entsprechenden Raum freilassen**, so dass überholte Fahrzeuge wieder einscheren können und bei der Einfahrt in den Kontroll-Bereich nicht behindert werden.

Die ZK öffnen frühestens 30 Minuten vor der Soll-Ankunftszeit des ersten Fahrzeugs. Sie schließen 15 Minuten nach der theoretischen Ankunftszeit des letzten am Tag gestarteten Teilnehmers.

11.13 Sammelkontrollen (Regrouping)

Im Verlauf der Veranstaltung können Sammelkontrollen eingerichtet sein. Ihre Eingangs- und Ausgangszeiten werden auf den Bordkarten entsprechend vermerkt. Dort erfolgt ein Wechsel der Bordkarte.

- 11.14 Durchfahrtskontrollen (DK)**
An einer DK wird vom Kontrollposten lediglich die Durchfahrt per Stempel **ohne Zeiteintrag** bestätigt. Nichtanfahren einer DK wird nach RA Artikel 11.22.1 geahndet.
Die DK öffnen 30 Minuten vor der Soll-Ankunftszeit des ersten Teilnehmer-Fahrzeugs. Sie schließen 15 Minuten nach der theoretischen Ankunftszeit des letzten am Tag gestarteten Teilnehmers.
- 11.15 Wertungsprüfungen (WP)**
In die Streckenführung sind Wertungsprüfungen (WP) eingebaut. Diese sind Gleichmäßigkeitsprüfungen auf eigens für die Veranstaltung gesperrten Straßen, welche auf Sollzeit (vorgegebene Durchschnittsgeschwindigkeit des Veranstalters) oder auf eine Richtzeit eines jeden Teilnehmers gefahren werden. Wertungsprüfungen auf Rundkursen können in mehrere Teile aufgesplittet werden, für die jeweils eine eigene Wertung erfolgt.
- 11.16 Sollzeiten (Modus 1)**
Für diese Wertungsprüfungen wird vom Veranstalter eine verbindliche Sollzeit vorgegeben, welche in einem Bulletin bekannt gegeben.
- 11.17 Richtzeiten (Modus 2)**
Wertungsprüfungen, die mehrmals gefahren werden, und Rundkurse werden nach Richtzeiten gefahren. Dabei fährt jeder Teilnehmer bei der ersten Durchfahrt eine frei wählbare Zeit, die bei der/n folgenden Durchfahrt/en seine individuelle Richtzeit darstellt. Wertungsprüfungen oder Teile von Wertungsprüfungen, die nur einmal befahren werden, werden auch bei der Wertung nach Modus 2 auf Sollzeit wie bei Modus 1 gefahren.
- 11.18 Zeitmessung**
Bewertungsmaßstab jeder WP ist die 1/100 Sekunde!
Die Zeitmessung erfolgt mit Lichtschranken. Es gibt **1 Strafpunkt für 1/100 sec Abweichung von der Sollzeit**, maximal 500 Punkte pro Abweichung von einer jeweiligen Sollzeit oder Richtzeit.
- 11.19 Ablauf der Wertungsprüfungen**
Diese befinden sich nach einer ZK und deren Start wird folgendermaßen durchgeführt:
Sobald das Fahrzeug vor der Startkontrolle angehalten hat, trägt der Startzeitnehmer die vorgesehene Zeit in die Kontrollkarte ein (Stunde und Minute). Danach gibt er das Dokument dem Team zurück und zählt laut 30 Sek., 15. Sek., 10 Sek. und die letzten 5 Sekunden einzeln. Nach Ablauf der letzten 5 Sekunden wird das Startzeichen gegeben, worauf das Fahrzeug sofort starten muss.

Wichtig!

Bei den Wertungsprüfungen, steht vor dem eigentlichen Ziel eine **im Roadbook ersichtliche gelbe Vorankündigung WP-Ziel** (Ankündigung des Zeitnahmebereichs). **Davor kann die Soll- bzw. Referenzzeit, falls erforderlich, abgewartet werden.**

Wenn Sie einen oder mehrere Teilnehmer-Fahrzeuge während einer solchen WP überholen, so müssen Sie **vor der gelben Vorankündigung WP-Ziel überholte Fahrzeuge wieder vorbeilassen**, bzw. entsprechenden Raum lassen. Anhalten zwischen der gelben Vorankündigung WP-Ziel und der Ziellinie **ist nicht erlaubt** und wird nach RA Art. 11.22.1 geahndet. Die Ziellinie ist fliegend zu durchfahren und ca. 200 m nach der Ziellinie befindet sich der **DK-Stop, an welcher alle Teilnehmer anhalten müssen und sie ihre Fahrzeit in die Bordkarte eingetragen bekommen**. Sollte eine Zeitenübertragung nicht möglich sein, so wird an dieser Stelle die Durchfahrt bestätigt.

Die WP öffnen 30 Minuten vor der Sollankunftszeit des ersten Fahrzeugs. Sie schließen 15 Minuten nach der theoretischen Ankunftszeit des letzten am Tag gestarteten Teilnehmers.

- 11.20 Sicherheit**
Während dieser Prüfungen **müssen sämtliche Fahrzeuginsassen** unter Strafe des Wertungsausschlusses **Schutzhelme** tragen und die Sicherheitsgurte, wenn vorhanden, anlegen. **Unter Androhung des Wertungsausschlusses ist es den Fahrern verboten, entgegen der Fahrtrichtung zu fahren oder zu wenden.**
- 11.21 Rundkurswertung**
Die erste Zeitnahme erfolgt kurz nach der Einfahrt in den Rundkurs. Nach jeweils einer Runde wird an dieser Stelle erneut die Zeit gemessen. Die Durchfahrtszeit ist sowohl Zielzeit für den vorherigen Teil als auch Startzeit für den folgenden Teil. Die letzte Zeitnahme erfolgt am Ziel nach der Ausfahrt aus dem Rundkurs. Jedes Teilstück zwischen zwei Zeitmessungen wird für sich gewertet.

Im Rundkurs wird 100 Meter vor der Zeitnahme (gekennzeichnet durch ein Schild mit Uhersymbol auf rotem Grund) ein Schild mit Flaggensymbol auf gelbem Grund aufgestellt. In dieser Zone – zwischen gelbem und rotem Schild – darf nicht angehalten werden. Zuwiderhandlungen werden mit 500 Punkten bestraft.

Wertung Modus 1: Für jede Runde wird eine Sollzeit festgelegt, ebenso für das letzte Teilstück des Rundkurses bis zur Ausfahrt und die Ausfahrt bis zum Ziel.

Wertung Modus 2: In der ersten Runde legt jeder Teilnehmer seine Richtzeit fest. In den folgenden Runden wiederholt er diese Richtzeit. Für das letzte Teilstück des Rundkurses bis zur Ausfahrt und die Ausfahrt bis zum Ziel wird eine Sollzeit nach Modus 1 festgelegt.

Bei Unterschreiten der vorgeschriebenen Rundenzahl werden pro fehlende Runde 500 Punkte berechnet. Bei Überschreiten der Rundenzahl werden für die letzte gewertete Runde 500 Punkte berechnet, unabhängig von der tatsächlich gefahrenen Zeit der letzten Runde.

11.22 Wertung

11.22.1 Wertungsliste

- Zu spätes Eintreffen an einer ZK pro min:200 Pkte
- Zu frühes Eintreffen an einer ZK pro min:400 Pkte
- Verspätung von mehr als 15 min pro ZK bzw. Bordkarte:1000 Pkte
- Nicht-Anfahren einer ZK:1000 Pkte
- Nicht-Anfahren einer DK:1000 Pkte
- Nicht-Anfahren von weiteren ZK, DK und WP nach Ausfall und Re-Start Tag 2.....1000 Pkte
- Anfahren einer ZK oder DK aus falscher Richtung:500 Pkte
- Nicht-Teilnahme an oder Nicht-Erfüllung einer WP:1000 Pkte
- Modus 1: Abweichung von der/n Sollzeit/en bei den Wertungsprüfungen pro 1/100 sec. (max. 500 Punkte pro Sollzeit).....1 Pkt
 - Modus 2: Abweichung von der/n Richtzeit/en bei den Wertungsprüfungen pro 1/100 sec. (max. 500 Punkte pro Richtzeit).....1 Pkt
- Wenden und Rückwärtsfahren auf einer WPAusschluss
- Fehlende Bordkarte1000 Pkte

- WP auf Durchschnittsgeschwindigkeit: Abweichung von der Sollzeit, die sich aus der vorgegebenen Streckenlänge und dem vorgegebenen Schnitt ergibt pro 1/100 sec. (max. 500 Punkte)1 Pkt
- Anhalten innerhalb des Kontrollbereiches (ab gelbem Schild) vor der Ziellinie...500 Pkte
- Befahren der Wertungsprüfung durch Service-Fahrzeuge.....500 Pkte

11.22.2 Im Falle von Behinderungen im Zielbereich einer WP (zwischen gelbem und rotem Schild) oder unvorhergesehenen Ereignissen, die nicht durch das Verschulden des Teilnehmers entstanden sind, kann - nach einer genauen Prüfung der Umstände und Dokumentation durch die Teilnehmer - einem Team eine „**Durchschnittsabweichung**“ für die betreffende Wertungsprüfung (oder einen Teil davon) angerechnet werden. Diese Durchschnittsabweichung wird aus den Abweichungen des betroffenen Teams bei den übrigen Wertungsprüfungen des jeweiligen Tages ermittelt.

11.22.3 Ex aequo

Bei Punktgleichheit in der Gesamtwertung und den Klassenwertungen entscheidet die geringere Strafpunktzahl bei der WP 1, dann WP 2, WP 3 usw. Bei ex aequo bei Wertungsprüfungen wird zu Gunsten des Teams mit dem **baujährliteren** Fahrzeug entschieden.

11.23 Aushang der Ergebnisse/Einspruch

Der offizielle Aushang erfolgt an der offiziellen Tafel im Rallyezentrum Altkötzschenbroda. Ergebnislisten werden nicht versandt, die Ergebnisse sind unter www.legends-of-speed.de im Internet abrufbar.

Einsprüche gegen die vorläufigen Ergebnisse der ersten beiden Tage sind bis zur jeweiligen Startzeit des Teilnehmers am Folgetag im Veranstaltungsbüro oder beim Teilnehmer-Verbindungsmann schriftlich vorzulegen. Dazu sind entsprechende Überprüfungsformulare im Roadbook vorgesehen. Die Einspruchsfrist gegen die Ergebnisse des zweiten Tages (Samstag) und die Gesamtwertung endet 30 Minuten nach Aushang. Die Aushangzeit entnehmen Sie RA Art. 3.

11.24 Offizielle Zeit

Offizielle Zeit während der Veranstaltung steht für die Teilnehmer jeweils an der Startzeit-Kontrolle des Tages zur Verfügung.

12. Siegerehrung

Ort und Zeit siehe Programm in chronologischer Reihenfolge (RA. Art. 3)

Preise und Pokale erhalten:

Pokalpreise

Gruppe Modus 1

Platz 1 bis 3

Gruppe Modus 2

Platz 1 bis 3

Klassen:

30% der gestarteten Teilnehmer erhalten einen Pokal

Mannschaften:

Clubmannschaftswertung Platz 1 bis 3

Nationalmannschaftswertung Platz 1 (Wanderpokal)

Damenteam:

Platz 1

Die Vergabe weiterer Pokal- und Ehrenpreise behält sich der Veranstalter vor.

13. Umweltregeln

Es muss seitens der Teilnehmer darauf geachtet werden, dass Parkplätze nicht durch Öl, Benzin oder andere Flüssigkeiten verunreinigt werden. Geeignete Materialien zur Aufnahme von umweltgefährdenden Substanzen werden vom Veranstalter kostenlos zur Verfügung gestellt. Dazu gehören ölabsorbierende Umweltmatten, die grundsätzlich bei Stillstand des Fahrzeuges und sichtbaren Verlusten (Tropfverlust) von Öl zu verwenden sind.

Bei Reparaturen sind bei Gefahren für die Umwelt, besonders des Grundwassers, zusätzliche Sicherungen (z.B. Wannen) zu verwenden, für die jeder Teilnehmer selbst zu sorgen hat.

Anhang I - Zusätzliche Hinweise des Veranstalters

Vom Veranstalter optional reservierte Hotels und Pensionen in Radebeul und Touristinformation Dresden werden auf der Homepage www.legends-of-speed.de als Hotелеmpfehlungen bekanntgegeben.

Camping- und Wohnmobilstellplätze werden durch den Veranstalter gesondert bekannt gegeben

Anhang II - Symbole & Zeichen



Vorankündigung Zeitkontrolle (ZK)

Vor diesem Zeichen muss der Teilnehmer anhalten, um seine Sollzeit abzuwarten. Das gelbe Schild darf eine Minute vor der jeweiligen Sollzeit des Teilnehmers passiert werden.

Beispiel: Sollzeit 11.23 Uhr – Einfahrt erlaubt ab 11.22 Uhr Vorlage der Bordkarte von 11.23.00 bis 11.23.59



Zeitkontrolle (ZK)

Am roten Uhrenschild befindet sich die Zeitkontrolle. Der Beifahrer übergibt dem Teilnehmer die Bordkarte zu seiner individuellen Zeit, die sich aus der Bordkarte errechnen lässt.



Start zur Wertungsprüfung (WP)

Starts an Wertungsprüfungen werden folgendermaßen durchgeführt: Sobald das Fahrzeug vor der Startkontrolle angehalten hat, trägt der Startzeitnehmer die vorgesehene Zeit in die Kontrollkarte ein (Stunde und Minute). Danach gibt er das Dokument dem Team zurück und zählt laut 30 Sek., 15. Sek., 10 Sek. und die letzten 5 Sekunden einzeln. Nach Ablauf der letzten 5 Sekunden wird das Startzeichen gegeben, worauf das Fahrzeug sofort starten muss.



Vorankündigung Ziel WP

Bei den Wertungsprüfungen steht ein gelbes Zielflaggen-Symbol ca. 100 Meter vor dem Ziel. Vor diesem Schild darf die „Vorzeit“ abgewartet werden. Nach dem das gelbe Zielflaggen-Symbol passiert wird, darf nicht mehr gestoppt werden.



Ziel (WP)

Am roten Zielflaggen-Symbol befindet sich die Zeitnahme (Lichtschranke) einer Wertungsprüfung. Nachdem der Teilnehmer das Ziel passiert hat, fährt er ohne anzuhalten weiter.



Vorankündigung Durchfahrtskontrolle (DK)



Durchfahrtskontrolle (DK)

An einer DK wird die Durchfahrt per Stempel in der Bordkarte bestätigt. Eine Zeitwertung erfolgt nicht.



Aufhebung der Kontrollzone

Alle Kontrollzonen (d.h. sämtliche Zonen, die zwischen dem ersten gelben Schild und diesem letzten beigen Schild mit 3 Diagonalstreifen liegen) gelten als Parc fermé. Innerhalb dieser Kontrollzonen sind jegliche Reparaturen oder Inanspruchnahmen von Hilfe verboten.